

Verein Offene Heiliggeistkirche Bern

# Jahresbericht 2013



## Anlässe der offenen kirche 2013

### Regelmässige Angebote

halb eins – Wort Musik Stille	Mittwoch, 12.30 h
ganz Ohr – persönliche Seelsorge	Dienstag 12.30 h, Mittwoch 17 h, Donnerstag 18.30 h
Orgelpunkt – Musik zum Wochenschluss	Freitag, 12.30 h
Segnungs- und Salbungsfeier	1 x jährlich
StimmVolk	am 1. Donnerstag im Monat, 20 h
Frauenrituale	8 x im Jahr, jeweils um 20 h
Von Säulen und Seelen – historische Führung	letzter Mittwoch im Monat, 17 h
Heiliggeist interreligiös	nach Programm

### Ausstellung

6. April bis 4. Mai:	Passionsausstellung «Bern schwarz»
----------------------	------------------------------------

### Einzelanlässe

16. Februar:	Pan y Tierra
22. März:	Museumsnacht
18. Mai:	Interreligiöses Gebet
12. Juli:	Iftar und Führung durch die Moschee
30./31. August:	4. Berner Singnacht
10. September	Weltsuizidpräventionstag: «Wenn das Leben einfach weh tut...»
14. September:	StimmVolk und Gross-Singen
14. September:	Ganesh Chaturthi Feier
20./21. September:	Ägypten aktuell
2.-6. Oktober:	International Shortfilmfestival shnit
10. Oktober:	Weltkongress Fice (Fédération Internationale des Communautés Educatives), «Wege zur Inklusion – eine Herausforderung für uns alle!»
13. Oktober:	Benefizkonzert mit Musik aus der Synagoge
19. Oktober:	Gedenkfeier für die Opfer von Lampedusa
20. Oktober:	Salbungs- und Segnungsfeier
5. November:	Verabschiedung Hans-Ulrich Stoller, Projektleiter
9. November:	Nacht der Religionen
30. November:	Internationaler «Chouf-nüt-Tag»
1. Dezember:	Weltaidstag
21. Dezember:	International Xmas
22. Dezember:	Jimmy Flitz Chinderwiehnacht



## **Jahresbericht 2013 des Vereins Offene Heiliggeistkirche Bern**

«Die offene kirche setzt ein Zeichen der Offenheit gegenüber Gott und der Welt und bietet im Zentrum der Stadt Bern einen Ort der Einkehr, der Geborgenheit und der Begegnung mit anderen Menschen an. Sie nimmt eine Vermittlerfunktion zwischen Menschen, Kulturen und Religionen wahr» (Statuten des Vereins Offene Heiliggeistkirche Bern sowie Leistungsvereinbarung mit den Röm.-kath. und Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinden Bern, je Art. 2).

Willkommen in der City-Kirche von Bern, der Inne-Halte-Stelle mitten in der Stadt, der Oase in der City, einer Kirche mit Kaffee und Kultur für Eilige und Heilige. Willkommen in der offenen kirche!

Mit folgenden PartnerInnen hat die offene kirche in diesem Jahr zusammengearbeitet:

<b>African Diaspora Youth living in Europe – Suisse</b>	<b>Jüdische Gemeinde Bern</b>
<b>Afrika Diasporarat Schweiz</b>	<b>Kammerorchester Louis Lewandowski</b>
<b>Aids Hilfe Bern</b>	<b>Kilchenmann AG Audio-TV-Video, Kehrsatz</b>
<b>Anglikanische Gemeinde Bern</b>	<b>Kirchgemeinde Dreifaltigkeit, Bern</b>
<b>Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Region Bern AKIB</b>	<b>Kirchgemeinde Frieden, Bern</b>
<b>Benevol Bern</b>	<b>Kirchgemeinde Heiliggeist, Bern</b>
<b>Brot für alle/Fastenopfer/Partner sein</b>	<b>Le Pont, Französische Kirche Loeb, Bern</b>
<b>Burgergemeinde Bern</b>	<b>Marathi Mandal Switzerland</b>
<b>Cecily's Fund Switzerland</b>	<b>Mittagstisch für Flüchtlinge, Bern</b>
<b>Christkatholische Kirche Bern</b>	<b>Museumsnacht Bern</b>
<b>Christlich-jüdische Arbeitsgemeinschaft der Schweiz, Sektion Bern</b>	<b>Pfarrblatt</b>
<b>ChristNet</b>	<b>Pinto</b>
<b>Coeur Africain de Berne</b>	<b>Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn</b>
<b>Coop</b>	<b>Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung</b>
<b>Eritreische katholische Gemeinde St. Michael, Wabern</b>	<b>Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund</b>
<b>Eritreischer Kulturverein im Kanton Bern</b>	<b>shnit – International Shortfilmfestival</b>
<b>Evangelisch-äthiopische Gemeinde Spiegel</b>	<b>Singschule Köniz</b>
<b>Evangelisch-arabische Gemeinde in der Schweiz</b>	<b>Somalischer Frauenverein Bern Stadt Bern</b>
<b>Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern</b>	<b>StimmVolk Bern und StimmVolk Schweiz</b>
<b>Evangelische Synode am Nil</b>	<b>Türkisch Islamischer Verein, Ostermündigen</b>
<b>Fachstelle für Rassismusbekämpfung der Schweizerischen Eidgenossenschaft</b>	<b>UNICEF</b>
<b>Globetrotter</b>	<b>Zeitschrift reformiert</b>
<b>Globus</b>	
<b>Grupo Sal</b>	
<b>Haus der Religionen Bern</b>	



## 1. PERSONELLES

### A Vorstand

Der Vorstand erfuhr in diesem Jahr keine personellen Änderungen.

### B Leitungsteam, Sekretariat, Sigristen

Per Ende 2013 wurde Pfarrer Hans-Ulrich Stoller pensioniert und verliess das Projektleitungsteam der offenen kirche nach fünf Jahren. Die Suche nach einem Nachfolger war erfolgreich, so dass ab 1. Januar 2014 Antonio Albanello den Stab übernommen hat. Valeria Schmid, Sekretärin, hat in diesem Jahr ihren dritten Sohn geboren und wurde während ihres Mutterschaftsurlaubes von Theres Schatzmann vertreten.

## 2. VORSTANDSARBEIT

Der Vorstand traf sich im Jahr 2013 zu sechs Sitzungen und zu einer Retraite, um über die strategische Ausrichtung des Vereins zu diskutieren und zu befinden. Die Suche nach einem neuen Mitglied des Projektleitungsteams brachte zusätzlichen Aufwand mit sich und führte vor Augen, dass von den Vortandsmitgliedern ein bedeutender ehrenamtlicher Einsatz verlangt wird. Hier sei dem Ausschuss für seine Arbeit herzlich gedankt!

Der Vorstand entschloss sich zusammen mit der Kirchengemeinde Heiliggeist zu einer Organisationsentwicklung mit Fokus auf den Kirchenraum, um den unterschiedlichen und stetig wachsenden Ansprüchen an den Raum mit einem klaren Konzept begegnen zu können.



### 3. PRÄSENZDIENST

3615 Stunden lang hielten die Mitglieder des freiwilligen Präsenzdienstes die Heiliggeistkirche für die BesucherInnen offen. Was, wenn sich nicht gegen 80 Frauen und Männer in 1205 Dienstesätzen übers Jahr verteilt als Gastgebende in der Kirche engagierten? Ohne sie gäbe es die offene kirche nicht. Auf den Aufruf für neue Präsenzdienstfrauen und -männer haben sich dieses Jahr 25 Interessierte gemeldet. Ein gutes Dutzend war nach den Schnuppereinsätzen von der offenen kirche überzeugt und gehört nun neu zum vielfältigen Team. Besonderer Dank gebührt dieses Jahr den acht Koordinatorinnen und Koordinatoren, die während

der letzten Monate des Jahres besonders zum Einsatz kamen und die Vakanz nach der Pensionierung von Pfarrer Hans Ulrich Stoller überbrückten.

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Heiliggeist gründete die offene kirche die neue Gruppe «essen & trinken heiliggeist», die sich in erster Linie um das leibliche Wohl der Gäste kümmert. Sie offeriert nach Veranstaltungen, Feiern, Konzerten oder anderen Anlässen köstliche und auch schön anzuschauende Apéros. Mehr als 30 Freiwillige arbeiten in dieser Gruppe mit. Auch ihnen allen gilt ein grosser Dank.



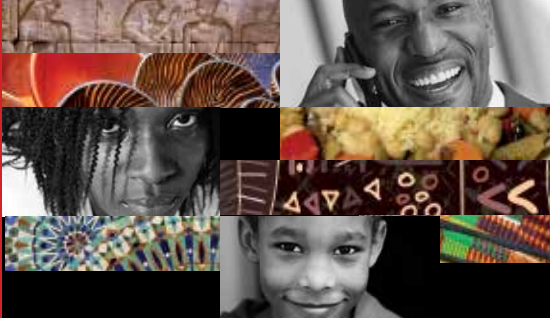
#### 4. FINANZEN

Im Berichtsjahr wurde die offene kirche finanziell von den Gesamt-kirchengemeinden Bern der reformierten und katholischen Kirche, von 122 Mitgliedern sowie von diversen SpenderInnen unterstützt. Für das Vertrauen und die zur Verfügung gestellten Mittel bedankt sich die offene kirche ganz herzlich! Die Keel Treuhand AG hat eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Offene Heiliggeistkirche Bern für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. «Bei der Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 6596.88 und einer Bilanzsumme von CHF 74 485.67 nicht Gesetz und Statuten entspricht.»

Das Betriebsergebnis wird dem Eigenkapital belastet, das neu CHF 17 040.49 beträgt.

#### 5. FASSADENSANIERUNG

Seit Mitte September 2013 werden die Sandsteinfassade und die Kirchturmtechnik der Heiliggeistkirche saniert. Die Südfassade mit dem Hauptportal und die Westfassade sind seitdem von einem Gerüst verdeckt. Dies führte dazu, dass die Besucherzahlen zusammenbrachen: Besuchten Anfang September durchschnittlich 170 Personen pro Tag die Heiliggeistkirche, waren es Ende September nur noch 92. Mit der Gestaltung der Gerüstfassade konnte dieser Einbruch etwas aufgefangen werden. Ausser während der Adventszeit besuchten jedoch seit Beginn der Bauarbeiten deutlich weniger Menschen die Heiliggeistkirche. Die Gesamtanierung dauert voraussichtlich zwei Jahre.



## 6. PROGRAMM

### A Ausstellung

#### Passionsausstellung «Bern schwarz», 6. April bis 4. Mai

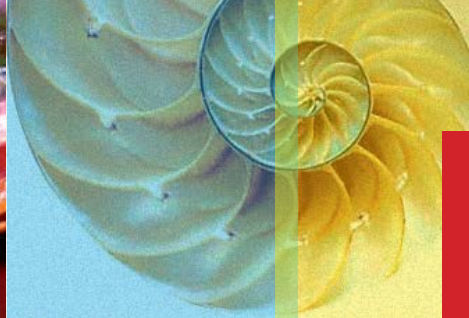
Die offene kirche gründete im Sommer 2012 das Organisationskomitee «Bern schwarz» zusammen mit afrikanischen Organisationen in der Schweiz, Schweizerischen Fachstellen und Menschen, die aus afrikanischen oder lateinamerikanischen Ländern in die Region Bern eingewandert sind. Gemeinsam ging die Gruppe der Frage nach, wie Menschen mit schwarzer Hautfarbe in Bern leben. Was sind ihre Träume, wo sind Probleme, welche Beiträge leisten sie an die Gesellschaft?

Entstanden ist ein buntes Programm, das insgesamt rund 5000 Personen anzog (ohne Museumsnacht). Herzstück war eine Ausstellung von hiesigen KünstlerInnen mit schwarzer Hautfarbe. Sie zeigten Bilder, Skulpturen, Schmuck und Kleider.

Eröffnet wurde das Projekt mit einem bunten und prominent besetzten Festgottesdienst. Am Forum «Bern schwarz» präsentierten sich afrikanische Migrationsorganisationen und auf einem Podium wurden Fragen der Arbeits- und Wohnungssuche schwarzhäutiger Menschen in Bern debattiert. Das Schlussfest mit Essen, Modeschau, Tanz und musikalischen Darbietungen fand in den Räumlichkeiten der Pfarrei Dreifaltigkeit statt.

Wichtigste Partner waren der Afrikanische Diasporarat Schweiz, die katholische eritreische Gemeinde St. Michael, der eritreische Kulturverein im Kanton Bern, Le Pont, der somalische Frauenverein Bern, African Diaspora Youth living in Europe – Suisse, der Cœur africain de Berne und die Fachstelle für Rassismusbekämpfung der schweizerischen Eidgenossenschaft.





## B Ständige Angebote

### «halb eins – Wort Musik Stille»

Wie «ganz Ohr» verzeichnet auch «halb eins – Wort Musik Stille» steigende Besucherzahlen, mit fast 1900 Menschen etwas über 200 mehr als im letzten Jahr. Das freut uns besonders, ist doch «halb eins» ein Pionier-Angebot der offenen kirche und gehört mittlerweile seit 14 Jahren zum fixen Programm. 16 SprecherInnen arbeiten ehrenamtlich im interreligiös zusammengesetzten Team mit und geben mit einem wöchentlichen «Wort» den durchschnittlich 40 BesucherInnen einen gedanklichen Input. 20 MusikerInnen «be-tonen» abwechselnd die Veranstaltung, oft mit nicht-alltäglicher Musik, etwa Klängen einer orientalischen Oud oder Hackbrett-Musik.

### «ganz Ohr – persönliches Gespräch»

Das Angebot, sich «einfach auszusprechen», wurde 230 mal genutzt. Um der Nachfrage zu begegnen, wurde es zeitlich ausgedehnt und um eine zusätzliche Gesprächsgelegenheit am Mittwoch erweitert. Seit Pfingsten steht nun jeweils von Dienstag bis Donnerstag während eineinhalb Stunden eine Fachperson im Chor der Kirche bei der Stele bereit, um Sorgen und Nöte, Gedanken und Fragen, die das Leben mit sich bringt, einfühlsam zu teilen. «ganz Ohr» wird von Menschen mit unterschiedlichstem Hintergrund und allen Altersklassen als Anlaufstelle genutzt.

Die Wahrung der Anonymität ist für Menschen, die ein Gespräch suchen, zentral. Gleichzeitig möchten die meisten jedoch wissen, wer ihnen zuhören wird. Manchmal entscheidet der äussere Eindruck, ob jemand das Gespräch wagt. Die diensthabende Person macht sich deshalb kenntlich: Sie trägt

stets einen dezenten Schal in den Farben von «ganz Ohr» und ermöglicht so den BesucherInnen einen ersten Augenschein von weitem. Die Mitglieder im «ganz Ohr»-Team kommen aus den Bereichen Psychologie und Theologie und engagieren sich unentgeltlich in ihrer Freizeit.

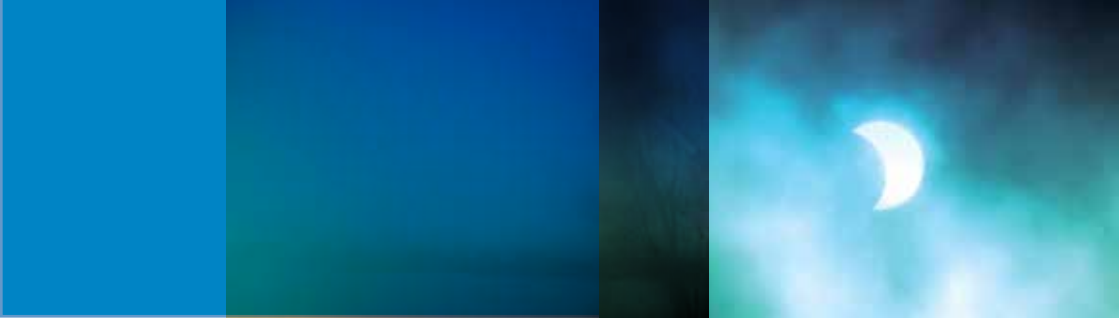
### «Orgelpunkt – Musik zum Wochenschluss»

Der Orgelpunkt erfreute sich auch 2013 grosser Beliebtheit. Jeden Freitag genossen zwischen 60 und 100 Personen immer wieder andere Orgelkonzerte von OrganistInnen aus Bern, der Schweiz und dem Ausland. Mal virtuos, mal gefühlvoll, mal witzig, mal modern, mal traditionell oder mal als Musik zu einem Kurzfilm. Ein grosser Dank gilt Marc Fitze und Jürg Brunner, die diese Konzerte mit viel Engagement organisieren und uns immer wieder mit toller Musik erfreuen.

### «Von Säulen und Seelen – historische Führung»

Der monatliche Rundgang durch die Heiliggeistkirche verspricht im Flyer «historisch Delikates und baugeschichtliche Häppchen». Es ist erfreulich, wie stabil und breit das Pulikumsinteresse bleibt, gehört doch die Führung schon seit vier Jahren zu den regelmässigen Angeboten. Durchschnittlich besuchen acht Personen den Rundgang, und die überschaubare Gruppengrösse erlaubt, auf individuelle Fragen und spezifische Interessen einzugehen. So erhält jede Führung ihr eigenes Gesicht und dauert manchmal auch etwas länger als die vorgesehenen dreissig Minuten.





KUW-Klassen aller Alterstufen, Berufsschülerinnen mit interreligiösem Hintergrund, eine Gruppe aus dem Kreis der Freien Evangelischen Gemeinde Zürich oder das «mitenand, fürenand»-Freiwilligen-Netzwerk aus Meikirch: verschiedenste Menschen wollen mehr erfahren über die Heiliggeistkirche, die offene kirche, «offen für alle». Ein besonderer Dank geht an Hansueli Egli, pensionierter Pfarrer der Heiliggeistkirche und Mitbegründer der offenen kirche: Nach wie vor wirkt er als Rundgangführer mit. Ausserdem hat er mit einer Beispiel-Führung in der Heiliggeistkirche den neu konzipierten Kurs «Rundgang in Geschichten – Grundkurs für Kirchenführung» der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn eröffnet.

In ökumenischer Vernetzung hat die offene kirche zudem am neuen Flyer «Berner Kirchenführungen» mitgearbeitet. Dieser bietet eine Übersicht der verschiedenen Führungen durch Berner Innenstadtkirchen.

### Frauenrituale

In acht Ritualen feiern jeweils rund 50 Frauen aller Altersgruppen die einzelnen Feste im Jahreszyklus. Andrea Kindler, Pfarrerin an der Heiliggeistkirche, hat während vielen Jahren zusammen mit Irene Neubauer die Frauenrituale gestaltet. Im Herbst 2013 hat nun Barbara Rieder Howald, ebenfalls Pfarrerin an der Heiliggeistkirche, die Co-Leitung übernommen. Wir danken Andrea Kindler herzlich für ihr Engagement und freuen uns, dieses so beliebte Angebot weiterhin in enger Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Heiliggeist zu führen.



### Heiliggeist interreligiös

Die neu gegründete Gruppe «Heiliggeist interreligiös» ist aus der Nacht der Religionen 2012 hervorgegangen. Sie besteht aus Menschen mit hinduistischen, jüdischen, jainistischen, christlichen, muslimischen, sikhischen, konfessionslosen und yoruba Wurzeln. Die Mitglieder der Gruppe verstehen sich als Menschen von der Basis, die den Dialog und das gemeinsame Gebet suchen, ausserhalb der offiziellen Vertretung der Religionen. Neben internen Treffen hat die Gruppe 2013 folgende öffentlichen Veranstaltungen angeboten:

- **Interreligiöses Gebet, 18. Mai**

Am Pfingstsamstag feierte die Gruppe in der Heiliggeistkirche ein interreligiöses Gebet zum Thema «Geist und Toleranz». Circa 60 Personen aus sieben Religionen nahmen teil.

- **Iftar und Führung durch die Moschee, 12. Juli**

Rund 40 Personen lernten die Moschee der türkisch-islamischen Gemeinschaft in Ostermundigen kennen und nahmen nach Sonnenuntergang am Fastenbrechen «Iftar» teil. Nebst köstlichem Essen und Gastfreundschaft bestand die Möglichkeit zu Begegnung und Gesprächen.

- **Ganesh Chaturthi Feier, 14. September**

Die Hindus luden im Zentrum Bürenpark zum Fest ihres Gottes Ganesh ein. Neben Ansprachen und einem Gebet wurden Lieder und Tänze von Laien und Profis aufgeführt. Höhepunkt war der Auftritt des sehr bekannten spirituellen klassischen Sängers Pandit Upendra Bath. Rund 140 Personen nahmen teil.



- **Benefizkonzert mit Musik aus der Synagoge, 13. Oktober**

Das jüdische Kammerorchester Louis Lewandowski spielte in der vollen Heiliggeistkirche für Aids Waisen in Sambia, die durch den Cecily's Fund unterstützt werden.

- **Nacht der Religionen, 9. November**

Die Gruppe Heiliggeist interreligiös betete, sang und las heilige Texte zum Thema «EINS». Ein interreligiöser ad hoc Chor sang dazwischen vierstimmig Lieder aus verschiedenen Religionen und Kulturen. An der Schlussveranstaltung in der vollen Heiliggeistkirche sang der Chor mit 40 Personen aus sieben Religionen.

- **StimmVolk und Gross-Singen, 14. September**

Singen für den Frieden, Singen für Versöhnung – die Berner Gruppe des schweizerischen Friedens-Singprojekts «StimmVolk» trifft sich seit zwei Jahren monatlich zum Sing-Abend in der Heiliggeistkirche. Meistens um die 60 Leute, alle singfreudig, jederzeit sind neue Gesichter willkommen. Jährlich im Frühherbst kommen dann alle Sing-Gruppen aus der ganzen Schweiz auf dem Münsterplatz zusammen zum gemeinsamen »Gross-Singen «La Paz cantamos»». Ein bunter Mix aus allen Altersklassen singt sich jeweils vorher in der Heiliggeistkirche ein. Die offene kirche freut sich, hierfür jeweils Gastgeberin zu sein.





### Salbungs- und Segnungsfeier, 20. Oktober

«Worte – stark wie der Atem der Erde» ... wünscht sich die Dichterin Rose Ausländer. Besonders tragend und ermutigend sind Segensworte. Und so haben an der Salbungs- und Segnungsfeier, die jährlich in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Ursula Dini von der Kirchgemeinde Heiliggeist gestaltet wird, rund 90 Menschen teilgenommen, zu den Harfenklängen von Christine Strahm und in der Hoffnung auf Gottes leuchtenden Segen.

## C Veranstaltungen

### Pan y Tierra, 16. Februar

Zusammen mit dem kirchlichen Hilfswerk Brot für alle (Bfa) und der Kirchgemeinde Heiliggeist organisierte die offene kirche eine Konzertlesung zur Eröffnung der Fastenzeit. Beat Dietschy, Zentralsekretär von Bfa, brachte das komplexe Thema «land grabbing» gut verständlich auf den Punkt. Die Schriftstellerin und Theologin Katharina Morello

ergänzte mit Geschichten und Erzählungen, und «Grupo Sal» bot hochstehende Musik aus Lateinamerika.

### Museumsnacht, 22. März

Erneut war die offene kirche in der Museumsnacht Treffpunkt und «Einstieg» in das nächtliche Geschehen. Die Museumsnacht stand im Zeichen des Vorgeschmacks auf die Frühlingsausstellung «Bern schwarz». Die offene kirche verzeichnete einen Publikumsrekord von 7680 Personen, rund 42% mehr BesucherInnen als im Vorjahr 2012! Es gab viel zu sehen in der Kirche: Pat Santschi liess mit ihrer afrikanischen Band die Kirche vibrieren, reihenweise Kinder liessen sich Haarzöpfe flechten oder von eritreischen Frauen ein Tattoo auf die Haut malen.



#### 4. Singnacht, 30./31. August

Lieder singen aus verschiedenen religiösen Traditionen, trommeln, beten, tanzen. Und Kraft finden im gemeinsamen Singen und Beten, im Hinhören auf sich selbst und in der Verbindung mit dem Göttlichen. – In diesem Jahr waren es 150 Menschen, die singend, in der Meditation und Stille unter der musikalischen Leitung von Barbara Mordasini Voser und einem Team von sechs MusikerInnen die Nacht in der Kirche verbracht haben. Ob «gemeinsam unterwegs» vor Mitternacht, «ganz bei sich» in der zweiten Nachthälfte oder «in Verbindung mit dem grossen Geheimnis träumend und erwachend» gegen Morgen, der sakrale Raum der Heiliggeistkirche bietet zu jeder Nachtzeit eine ganz besondere Atmosphäre.



#### Weltsuizidpräventionstag:

«Wenn das Leben einfach weh tut...», 10. September

Zusammen mit der Fachgruppe für Suizidprävention im Kanton Bern war das «ganz Ohr»-Team für rund 350 Interessierte, Betroffene und Angehörige Anlaufstelle für Informationen und Gespräche in und vor der Heiliggeistkirche. Zum Anlass gehörte auch die feinfühlig musikalische Bewältigung des Themas mit der Rapmusik aus Bern «feelhipp and friends – feel hipp with friends».

#### Ägypten aktuell, 20. und 21. September

In einem feierlichen Gottesdienst in der Heiliggeistkirche wurde Ekramy Awed als Pfarrer der Evangelischen Synode am Nil ordiniert. Er leitet die evangelisch-arabische Gemeinde Schweiz in Bern. Die offene kirche organisierte die Ordinationsfeier und das nachfolgende Dinner zusammen mit den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, die mit der Evangelischen Synode am Nil eine



Übereinkunft zur Kooperation unterzeichnet hat.

Am Vorabend informierten vier hochrangige Gäste aus der Synode am Nil über die aktuelle politische, soziale und religiöse Lage in Ägypten.

### International Shortfilmfestival shnit, 2.–6. Oktober

Zum zweiten Mal war shnit in der Heiliggeistkirche mit Kurzfilmen aus aller Welt zu Gast. Kurzfilmbegeisterte, kulturelle Prominenz und Filmschaffende füllten an der Eröffnungsveranstaltung die Heiliggeistkirche. Während 14 Vorstellungen genossen mehr als 4000 Interessierte Leckerbissen aus dem aktuellen internationalen Schaffen im Bereich Kurzfilm. Ein inhaltlicher Höhepunkt war der Filmgottesdienst am Sonntagmorgen. An der Eröffnungsveranstaltung, im Film-Orgelpunkt und am Schluss-Filmgottesdienst improvisierten Marc Fitze und Johannes Fankhauser auf der Orgel zu Kurzfilmen.

### Weltkongress Fice (Fédération Internationale des Communautés Educatives), Wege zur Inklusion – eine Herausforderung für uns alle!, 10. Oktober

Neue Chancen für benachteiligte Kinder und Jugendliche? Viele Institutionen arbeiten nach dem Prinzip der Inklusion, in deren Zentrum die Wertschätzung und Anerkennung von Vielfalt und das Befähigen zu einer gesellschaftlichen Teilhabe steht. Die offene kirche war Ort der Kongressnacht: Alexander Wyssmann, erblindet, entwickelte in Workshops sein Kongressstück «almost spring» zusammen mit dem Publikum weiter und zeigte so beispielhaft, wie inklusive Arbeit funktioniert.







### Gedenkfeier für die Opfer von Lampedusa, 19. Oktober

Zusammen mit dem Afrika Diaspora-Rat Schweiz, dem Forum für die Integration von Migrantinnen und Migranten Schweiz und der Kirchgemeinde Heiliggeist organisierte die offene kirche sehr kurzfristig eine Gedenkfeier für die mehr als 500 Todesopfer vor der Küste von Lampedusa. Eine Gruppe von rund 100 Personen zog still vom Waisenhausplatz in die Heiliggeistkirche, wo circa 150 Personen einen partizipativen Gedenkgottesdienst feierten.

### Verabschiedung Hans-Ulrich Stoller, 5. November

Per Ende Dezember ging Hans-Ulrich Stoller nach gut fünf Jahren als Mitglied des Projektleitungsteams in Pension. Als Leiter des Präsenzdienstes war ihm die Gastfreundlichkeit und das Offensein für alle Menschen ein besonderes Anliegen. Mit Ausstellungen wie «Kunst trotz(t) Armut» oder «Kunst trotz(t)

Demenz» leistete er einen wichtigen Beitrag zum Einbezug Armutsbetroffener oder kranker Menschen in die Gesellschaft. Besonders am Herzen lag ihm die Museumsnacht, die jeweils bestbesuchte Veranstaltung des Jahres.

Einen herzlichen Abschied bereiteten ihm die Mitglieder des Präsenzdienstes mit einem eigens für ihn gedichteten Abschiedslied und einem feinen Apérobuffet. Hans-Ulrich Stoller verabschiedete sich seinerseits mit der humorvollen Einlage «Amtsschimmel mit Schmetterlingen» von der offenen kirche.

Wir danken Hans-Ulrich Stoller herzlich für seine Arbeit für die offene kirche!

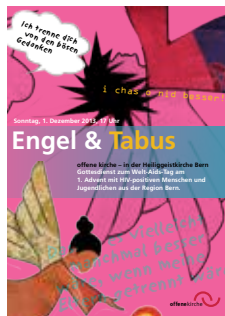


**Internationaler «Chouf-nüt-Tag»,  
30. November**

Einen Tag lang nichts kaufen, und dies zu Beginn der konsumwütigsten Zeit des Jahres: zu Beginn des Adventsgeschäftes. Bereits zum dritten Mal hat die offene kirche den «buy-nothing-day/journée-sans-achat», der in über fünfzig Ländern gefeiert wird, mitgetragen und zusammen mit «ChristNet» eingeladen zum «ruhig sein» mitten in der Hektik. Mit Gedanken zur Gerechtigkeit, mit Taizé-Liedern und in Stille haben rund 30 Personen danach gefragt, was wir denn eigentlich wirklich brauchen. Und realisiert, dass doch das Beste im Leben gratis ist. Etwa lachen, tanzen oder sich freuen.

**Weltaidstag, 1. Dezember**

Jugendliche und HIV-positive Menschen gestalteten gemeinsam einen eindrücklichen und berührenden Gottesdienst zum Thema «Tabus & Engel» am ersten Advent. Im Vorfeld gestalteten Jugendliche ein Plakat zum gleichen Titel, auf dem sie zum Ausdruck brachten, worüber sie nicht sprechen möchten, weil sie Angst haben, deswegen ausgegrenzt zu werden. Rund 150 Personen besuchten die Feier. Partner der offenen kirche waren die Aids Hilfe Bern, die reformierten Kirchgemeinden Heiliggeist und Frieden und die Fachstelle Jugend des katholischen Dekanats Region Bern.





### International Xmas, 21. Dezember

Die Weihnachtsgeschichte ist eine Flüchtlingsgeschichte: Rund 20 Sans-Papiers und Asylsuchende spielten in verschiedenen Sprachen sehr eindrücklich die biblische Weihnachtsgeschichte und erzählten gleichzeitig von ihrer aktuellen Situation als Flüchtlinge in der Schweiz. Musikalisch unterstützt wurden sie vom Alphonduo «timorosso», der Singschule Köniz, dem Chor der eritreisch-katholischen Gemeinde und dem ägyptischen Oud-Spieler Nehad El-Sayed Ghazy. Viele der rund 400 Besuchenden brachten ein Geschenk für eine Flüchtlingsperson mit.

### Jimmy Flitz Chinderwiehnacht, 22. Dezember

Das neue Weihnachtsmusical von Roland Zoss feierte mit viel bernischer Prominenz die städtische Vernissage in der Heiliggeistkirche. Schon im Vorfeld war die Vorstellung ausverkauft und eine zweite musste organisiert werden. Insgesamt genossen mehr als 1200 Kinder und Erwachsene eine volkstümliche und poppige Chinderwiehnacht. Für die offene Kirche hat sich der Grosseinsatz mit zusätzlichen Freiwilligen als Platzanweisenden gelohnt.

### Vereinsvorstand

- Myriam Grütter, Präsidentin
- Beatrice Schneider, Vizepräsidentin, Kontakt christkatholische Kirchgemeinde Bern
- Adrienne Hilty, Ressort Präsenzdienst
- Susanne Hergert, Vorstandssekretariat, Kontakt Kirchgemeinde Heiliggeist
- Marius Ledergerber, Ressort Finanzen, Kontakt Röm.-kath. GKG Bern und Umgebung
- Hannah Einhaus, Ressort Personal, Kontakt Jüdische Gemeinde Bern
- Conradin Conzetti, Kontakt Ev.-ref. GKG Bern
- Ueli Papritz
- Pedro Lenz

### Projektleitungsteam

- Annelise Willen, 40%, Schwerpunkte kulturelle und soziale Projekte, Öffentlichkeitsarbeit
- Irene Neubauer, 50%, Schwerpunkte Spiritualität und interreligiöse/interkulturelle Themen
- Andreas Nufer, 10%, Schwerpunkt Projekte
- Hans-Ulrich Stoller, 50%, Schwerpunkte Präsenzdienst, Seelsorge und gesellschaftspolitische Themen

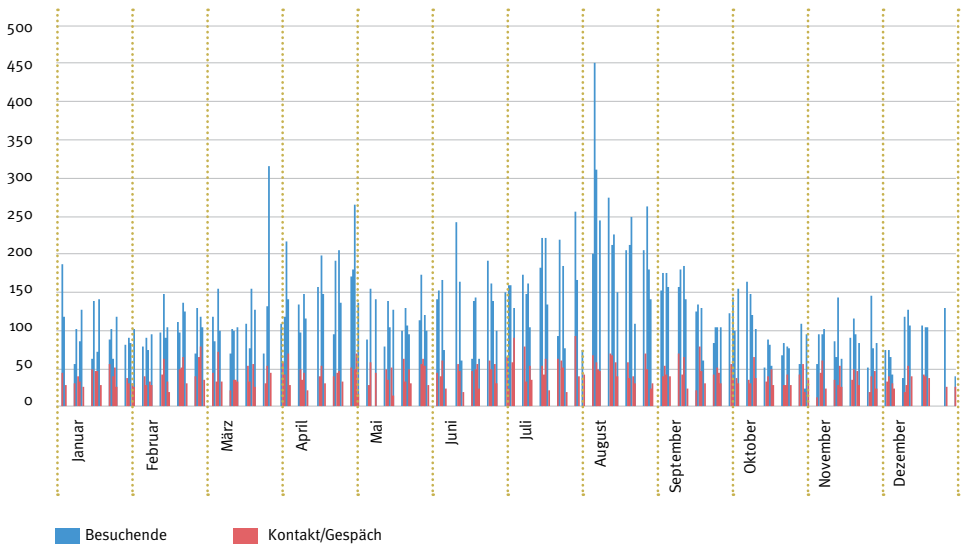
### Sekretariat

- Valeria Schmid, 30%, Vertretung während des Mutterschaftsurlaubs: Theres Schatzmann

### Sigristen

- Ivo Zurkinden, Elisabeth Bissig, zusammen 30%

## BesucherInnen 2013 ohne Museumsnacht

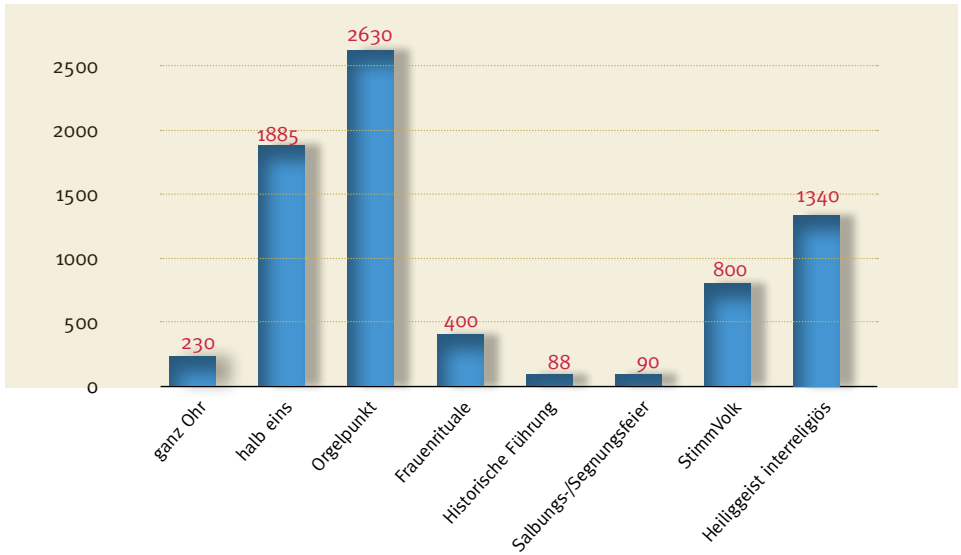


Im 2013 waren 25 500 Menschen übertags in der Heiliggeistkirche zu Gast, darunter die BesucherInnen der Ausstellung Bern schwarz.  
(Die 7670 Gäste der Museumsnacht erscheinen unter der Statistik «Einzelanlässe».)

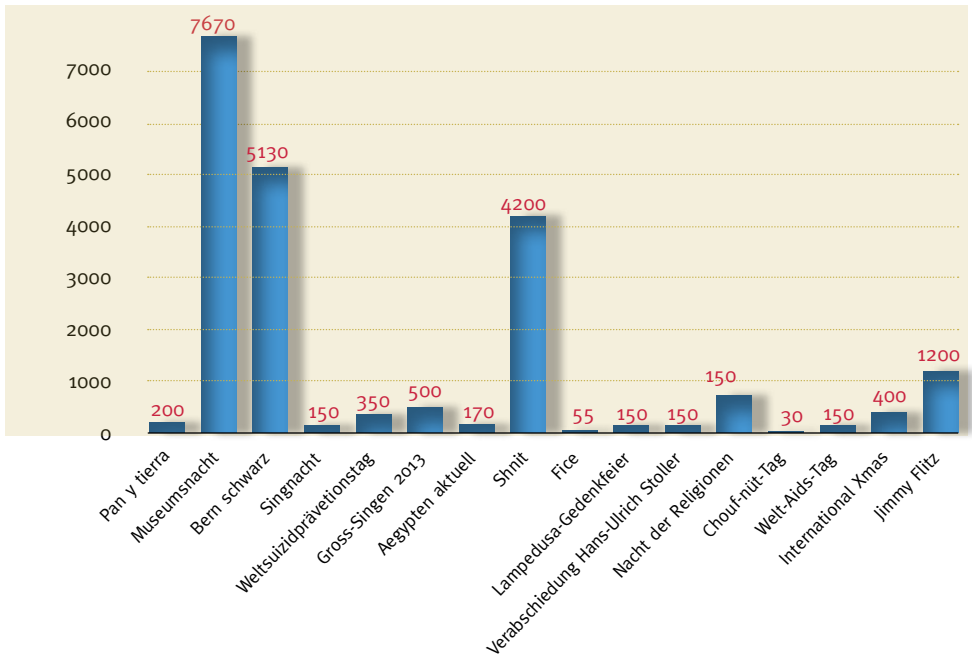
8495 Personen haben mit den Präsenzdienstleistenden Gesprächskontakt gesucht. Durchschnittlich wurden pro Tag 42 Gespräche geführt.

Von Anfang Jahr bis Mitte September besuchten im Tagesschnitt 170 Menschen die Heiliggeistkirche, mit der Errichtung des Baugerüsts sank die Zahl auf 90 Personen.

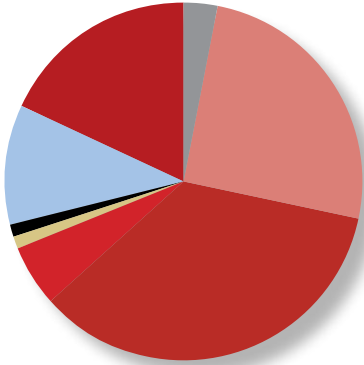
## Besucherstatistik 2013 **Regelmässige Angebote**



## Besucherstatistik 2013 **Einzelanlässe**

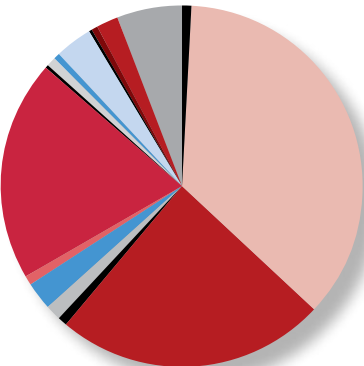


7463 Menschen besuchten die regelmässigen Angebote der offenen kirche (halb eins, Orgelpunkt, ganz Ohr, Säulen und Seelen, Segnungsfeier, Heiliggeist interreligiös, StimmVolk, Frauenrituale), weitere 21 225 Interessierte besuchten die zusätzlich organisierten Veranstaltungen. Diese Zahlen zeigen, dass die offene kirche mit Veranstaltungen mehr Leute erreicht als mit regelmässigen Angeboten. **Total kamen im 2013 54 188 Menschen in die offene kirche.**



### Regelmässige Angebote

- 230 ganz Ohr
- 1885 halb eins
- 2630 Orgelpunkt
- 400 Frauenrituale
- 88 Historische Führung
- 90 Salbungs- und Segnungsfeier
- 800 StimmVolk
- 1340 Heiliggeist interreligiös



### Einzelanlässe

- 200 Pan y tierra
- 7670 Museumsnacht
- 5130 Bern schwarz
- 150 Singnacht 2013
- 350 Weltsuizidpräventionstag
- 500 Gross-Singen 2013
- 170 Aegypten aktuell
- 4200 Shnit
- 55 Fice
- 150 Lampedusa-Gedenkfeier
- 150 Verabschiedung Hans-Ulrich Stoller
- 720 Nacht der Religionen
- 30 Chouf-nüt-Tag
- 150 Welt-Aids-Tag
- 400 International Xmas
- 1200 Jimmy Flitz

